

Schriften zum Europäischen Recht

Band 42

**Die Einordnung
des Gemeinschaftsrechts in die
französische Rechtsordnung**

Von

Jörg Gundel



Duncker & Humblot · Berlin

JÖRG GUNDEL

**Die Einordnung des Gemeinschaftsrechts
in die französische Rechtsordnung**

Schriften zum Europäischen Recht

Herausgegeben von

Siegfried Magiera und Detlef Merten

Band 42

Die Einordnung des Gemeinschaftsrechts in die französische Rechtsordnung

**Von
Jörg Gundel**



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Gundel, Jörg:

Die Einordnung des Gemeinschaftsrechts in die französische
Rechtsordnung / von Jörg Gundel. – Berlin : Duncker und
Humblot, 1997

(Schriften zum europäischen Recht ; Bd. 42)

Zugl.: Erlangen, Nürnberg, Univ., Diss., 1996/97

ISBN 3-428-09061-6

D 29

Alle Rechte vorbehalten

© 1997 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0937-6305

ISBN 3-428-09061-6

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 1996 / 1997 von der Juristischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg als Dissertation angenommen. Für die Veröffentlichung wurden Rechtsprechung und Literatur auf den Stand von April 1997 ergänzt.

Zu besonderem Dank verpflichtet bin ich meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Helmut Lecheler, für die intensive Betreuung der Arbeit. Danken möchte ich auch Herrn Prof. Dr. Winfried Veelken für die wertvolle Zeit als Mitarbeiter an seinem Lehrstuhl und für die Bereitschaft zur Übernahme des Zweitgutachtens; den Herren Professoren Dres. Siegfried Magiera und Detlef Merten danke ich für die Aufnahme der Arbeit in die Schriften zum Europäischen Recht.

Berlin, im Juni 1997

Jörg Gundel

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel

Der Durchsetzungsanspruch des Gemeinschaftsrechts: Vorrang und unmittelbare Anwendbarkeit	27
A. Vorrang und unmittelbare Anwendbarkeit.....	27
I. Vorrang vor innerstaatlichem Recht der Mitgliedstaaten.....	27
1. Der Grundsatz des Vorrangs.....	27
2. Vorrang auch vor nationalem Verfassungsrecht	28
a) Die Rechtsprechung des EuGH.....	28
aa) Grundsätzliche Unbeachtlichkeit auch nationalen Verfassungsrechts .	28
bb) Inhaltliche Übernahme der betroffenen Rechtssätze in den Bestand des Gemeinschaftsrechts: Der Weg über die allgemeinen Rechts- grundsätze	29
b) Abweichende Lösungsansätze in der Literatur.....	30
aa) Neuere Ansätze: Berücksichtigung jedenfalls "grundlegender" natio- naler Verfassungsnormen einzelner Mitgliedstaaten?	31
bb) Einwände	31
α) Einwände gegen das Ergebnis.....	32
β) Einwände gegen die dogmatischen Implikationen.....	33
c) Möglichkeiten systemkonformer Berücksichtigung einzelstaatlichen Verfassungsrechts	35
3. Vorrang auch vor anderen völkerrechtlichen Verträgen der Mitgliedstaaten	37
II. Unmittelbare Anwendbarkeit.....	38
B. Die Freiheit der mitgliedstaatlichen Rechtsordnung in der Herleitung des Vor- rangs aus dem nationalen Verfassungsrecht.....	39